



Pressemitteilung

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Corina Huneke, Tel.: +49 (0)69/7919-349, presse@svg.de
oder
Rainer Bernickel Tel.: +49 (0)171/2105222, rbernickel@t-online.de

Zentrale

SVG Bundes
Zentralgenossenschaft
Straßenverkehr eG,
Breitenbachstraße 1,
60487 Frankfurt/Main
presse@svg.de
www.svg.de

Beleg erbeten.

SVG und DocStop beschenken Trucker

- **Die Kraftfahrer-Initiative DocStop und die Straßenverkehrsgenossenschaft kümmern sich auch an Weihnachten um Lkw-Fahrer.**
- **Geschenkaktion am ersten Weihnachtsfeiertag auf Raststätten und Autohöfen in Deutschland.**

Frankfurt/M./Ladbergen, 22.12.2015 Weihnachten fern von der Familie auf einer Raststätte an der Autobahn – das ist Realität für viele Lkw-Fahrer in ganz Europa. Deshalb starten die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG) und DocStop am 25. Dezember wieder eine Weihnachtsaktion für Fahrer, die es zu den Festtagen nicht mehr nach Hause geschafft haben.

Wegen der Feiertage gilt in Deutschland von 25. bis 27. Dezember ein Fahrverbot für Lkw, weshalb viele Fahrer an diesen Tagen auf Raststätten und Autohöfen festsitzen. Laut einer Untersuchung des ADAC TruckService verbringen jährlich sogar rund 20 Prozent aller Fahrer das Weihnachtsfest im Lkw. „Wir wollen den Truckern, die für uns täglich unterwegs sind, eine Freude bereiten und ihnen so ein wenig Weihnachten ins Fahrerhaus bringen“, erklärt DocStop-Initiator Rainer Bernickel.

Unterstützt wird die Initiative durch die SVG, die die Geschenktüten für die „gestrandeten“ Lkw-Fahrer prall mit Weihnachtsleckereien und kleinen Überraschungen gefüllt hat.

Die Geschenkaktion findet auf Autobahnrastplätzen in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein statt.

Hinweis für Redakteure:

Sollten Sie Interesse haben, die DocStop-Weihnachtsaktion ganz oder teilweise zu begleiten, so können Sie einen Termin mit den Initiatoren abstimmen.

Die Weihnachtsaktion im Münsterland beginnt am 25.12.2015 um 10:00 Uhr auf der Autobahnraststätte Münsterland Ost an der A1.

Weitere Stationen: 10:15 Uhr Raststätte Tecklenburg Ost (A1); 11:15 Uhr Autohof Salzbergen (A30, Ausfahrt Rheine); 13:00 Uhr Raststätte Hohe Mark West (A43).

Kontakt: Rainer Bernickel, Tel.: 0171 / 210 5 222.

Bildnachweis: DocStop



Mit dem Weihnachtsmann auf Tour: DocStop und die Straßenverkehrsgenossenschaft verteilen Weihnachtsgeschenke an Lkw-Fahrer.



Die SVG hat die Weihnachtstüten prall gefüllt.

Hintergrund für die Redaktion

Die SVG Bundes-Zentralgenossenschaft eG (SVG) ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+v Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Jährlich schult der SVG-Verband rund 70.000 Berufskraftfahrer und bereitet mehr als 5.000 Förderanträge für die BAG-Förderprogramme vor. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw rechnen ein Mautvolumen von rund 800 Millionen Euro über die SVGen ab und mehr als 7.000 Unternehmen nutzen die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 60.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder-Unfallhilfe, Doc Stop, Logistics Hall of Fame und www.mach-was-abgefahrenes.de. Mehr unter www.svg.de.

Der Verein "DocStop für Europäer e. V." wurde 2007 ins Leben gerufen, um in- und ausländische Lkw-Fahrer mit einer professionellen und unkomplizierten medizinischen unterwegsversorgung zu unterstützen. Dabei stehen vor allem die „kleinen“ Beschwerden, wie Zahnschmerzen, Dauerkopfweg oder plötzlich auftretende Rückenbeschwerden, im Vordergrund. Diese werden von Lkw-Fahrern und Fahrerinnen wegen des hohen Termindrucks meist nicht oder falsch behandelt und können dadurch nicht nur zu einer Gefährdung der eigenen Gesundheit führen, sondern auch zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit. DocStop bietet hier einen einzigartigen, kostenlosen Service. Wer mit dem Lkw auf den transeuropäischen Straßen unterwegs ist und unter gesundheitlichen Beschwerden leidet, kann sich täglich rund um die Uhr an DocStop wenden. Unter der vom ADAC Truck Service betriebenen Hotline 01805 112 024 erhalten die Anrufer in ihrer jeweiligen Landessprache Auskunft über DocStop-Partner in ihrer Nähe. Neben Anlaufstellen wie Rast- und Autohöfen, die bei der Suche nach einem Arzt helfen, zählen dazu auch zahlreiche Arztpraxen und Krankenhäuser in Autobahnnähe. Auf der DocStop-Homepage unter www.docstop-online.eu sind ebenfalls alle Partner abrufbar. Hier gibt es auch weitergehende Informationen für Fahrer, für interessierte Ärzte und Krankenhäuser sowie zu den Fördermöglichkeiten.